

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Resolution angenommen: „Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Gewerbevereins nimmt mit Befriedigung Kenntnis von der heutigen Vorlage betreffend das Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung. Erfüllt von dem Wunsch, es möchte das große Werk bald seiner Verwirklichung entgegengehen, erklärt die Versammlung ihre grundsätzliche Zustimmung in der Voraussetzung, es werde die endgültige Gestaltung des Gesetzes nicht wesentlich von der vorliegenden Fassung abweichen.“

Schweizerischer Glasermeister und Fensterfabrikanten-Verband. Die Generalversammlung unseres Verbandes ist auf den 12. Juli 1908, vormittags 10 Uhr, im Hotel Zentral in Zürich festgesetzt und werden die Sektionen sowie die Einzelmitglieder ersucht, allfällige Anträge und Wünsche bis spätestens den 20. Juni 1908 an den Präsidenten, Herrn C. Andesfuhr, Glasermeister in Winterthur, einzureichen.

Gleichzeitig bitten wir um Einsendung der Jahresbeiträge bis zu obigem Termin, an den Zentralkassier Herrn Friedrich Theil, Glasermeister, in Winterthur.

Neue Sektionen oder Einzelmitglieder, die unserm Verbands beizutreten wünschen, und zum Voraus herzlich willkommen sind, werden gebeten, ihre Beitrittserklärungen bis zur Generalversammlung dem Zentralpräsidenten einzureichen. Der Zentralvorstand.

Der Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen („Union centrale des syndicats patronaux suisses“) hat sich endgültig konstituiert. Er umfaßt bereits dreizehn Arbeitgeberverbände mit zirka 160,000 Arbeitern.

Verschiedenes.

Die Versammlung der st. gallischen Splügenfreunde in Buchs war von über 300 Mann aus dem st. gal-

lischen Rheintal, dem Oberland und der Stadt St. Gallen besucht. Nach einem vortrefflichen Referat von Ständerat Dr. A. Hoffmann über die rechtliche und allgemeine Seite der Ostalpenbahnfrage und einem weiteren sachmännischen Referat von Baudirektor Kilchmann, St. Gallen, über die technischen Fragen entwickelte sich eine lebhaft Diskussion, die durchwegs zugunsten des Splügenprojektes lautete und mit der einstimmigen Annahme einer Resolution zugunsten dieses Projektes schloß. Es wurde ein großes st. gallisches Splügenkomitee und ein engerer Ausschuß desselben mit Ständerat Dr. Hoffmann als Präsident bestellt.

Ein rentables Gemeindefirmenunternehmen ist in Uster die Wasserversorgung, die in kurzer Zeit von 300,000 auf 60,000 Fr. abgeschrieben werden konnte und heute noch, trotz Reduktion der Wasserzinsen auf die Hälfte, 4000 Fr. Uberschuß in die Kor:entkasse der Gemeinde abwirft.

„Helvetia“, Schweizerische Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, Zürich. Im Berichtsjahre hat sich die Anstalt kräftig weiter entwickelt. Seit ihrem Bestehen hat die Prämieinnahme im Jahre 1907 die größte Zunahme erfahren. Dieselbe ist von 1,406,134 Fr. im Jahre 1906 auf 2,176,712 Fr. angestiegen. „Wenn man bedenkt“, bemerkt der Bericht, „daß unsere Anstalt das Versicherungsgeschäft lediglich in der Schweiz betreibt, so darf der Zuwachs als ein sehr günstiger bezeichnet werden. Wir haben diese ungewöhnliche Entwicklung einmal der im Jahre 1905 in Angriff genommenen Reorganisation des Anwerbebetriebes und sodann der vorzüglichen industriellen Geschäftslage in der Schweiz, sowie der Fusion mit der Assurance mutuelle genevoise contre les accidents zu verdanken.“

Konkurs Franceschetti & Pfister, Baugeschäft in Zürich. Ueber den Verlauf der ersten Gläubigerversammlung wird der „S. P.“ geschrieben: Von 230 be-

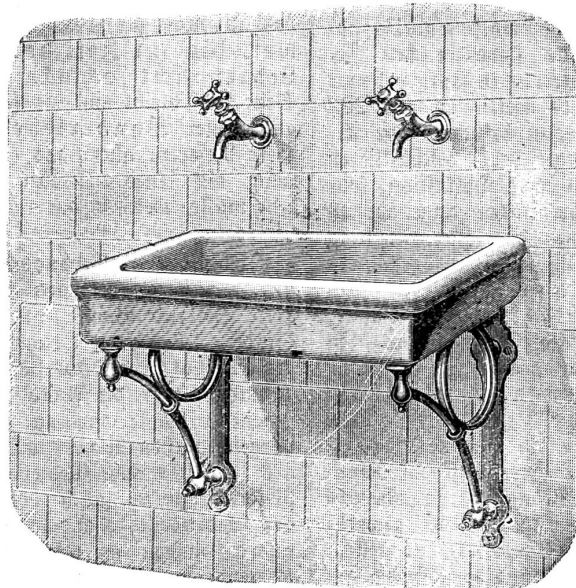
MUNZINGER & Co, ZÜRICH

Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.

1 i u

Schüttsteine

in
weissglasiertem
Feuertön.



Schüttsteine

in
weissglasiertem
Feuertön.



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

kannten Gläubigern an der Gläubigerversammlung vom 11. Juni waren 112 vertreten. Ein klares Bild über die Verhältnisse konnte nicht gegeben werden, da die Buchführung eine mangelhafte war. Der eine der beiden Gesellschafter kann aus Gesundheitsrücksichten nicht vernommen werden, während der andere dagegen sich mehr mit dem technischen Teil befaßt und daher keinen oder nur wenig Bescheid weiß. Es ist dies bei dem großen Umfang der Engagements nicht zu verwundern, aber wahrscheinlich auch der Grund der bedenklichen Situation; denn es darf wohl behauptet werden, daß noch selten auf dem Platze Zürich eine Baufirma einen solchen unbeschränkten Kredit genoß, wie die Firma Franceschetti & Pfister. Leider versäumte diese nicht, ihn auch reichlich auszunützen, was aus der großen Zahl der Beteiligten sich ergibt. Es betragen nach den bisherigen Zusammenstellungen die Gesamtpassiven approximativ 3,518,835 Franken, während die Gesamtkassen sich auf 2,234,765 Fr. belaufen. Es besteht also eine Unterbilanz von 1,284,000 Fr. Wenn auch neun Liegenschaften als Aktiven figurieren, so stehen doch die laufenden Schulden in einem abnormen Verhältnis zu den freien Aktiven, die lediglich einen Schätzungswert von 32,000 Fr. darstellen und hauptsächlich in Baugerüstungen usw. bestehen. Das übrige, insbesondere die Werttitel von zirka 1,500,000 Fr., ist verpfändet. Bei der Inventarisierung fanden sich nur einige fast wertlose Titel und dazu noch 500 Fr. an bar vor, während die laufenden Schulden die enorme Höhe von 1,277,835 Franken erreichen. Die Stimmung der geschädigten Gläubiger war eine entschlossene. Man einigte sich auf die Einsetzung eines Gläubigerausschusses, allerdings erst nach längerer Diskussion, da einige Anwesende wegen der Kosten lieber davon abgesehen hätten. Daß eine gerechte, unparteiische Prüfung der Verhältnisse stattfinden soll, beweist die Tatsache, daß der ehemalige Vertreter der Kreditoren als erstgewähltes Mitglied in den Gläubigerausschuß bezeichnet wurde. Wir begrüßen für zukünftige Fälle ein gleichartiges Vorgehen, es ist dies jedenfalls richtiger, als wenn die Gläubiger sich lediglich vom Argwohn leiten lassen. Der Verlauf des Verfahrens wird wohl zeigen, was wir bereits oben vermutend andeuteten, daß die Schuldner angesichts der großen Zahl der Verpflichtungen den Kopf verloren und dann von besonders drängenden Gläubigern zu Versprechungen veranlaßt wurden, die sich nicht mehr oder nur mit großen Opfern erfüllen ließen, selbstredend zum enormen Schaden der andern. Die Eingabefrist läuft am 30. Juni ab.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht angenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen.

Fragen.

392. Welche Sägerei oder Holzhandlung liefert 1 bis 2 Waggons gesunde Eichenholzstämme von 45, 60 und 80 mm Dicke, größte Länge 1,10 m, nach Maß geschnitten und geliefert franco Station Olten? Auskunft erteilt J. Studer, Wagengfabrik, Olten.

393. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch noch gut erhaltenen Vollgatter abzugeben oder wer liefert neue? Sägerei Amsteg (Uri).

394. Wer liefert Drahtglas in Platten von 1 cm Dicke, 40 cm Breite und 1,40 m Höhe?

395. Bei welcher Gesellschaft versichert eine Bau- u. Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb am besten die Maschinen, Mobiliar, Borräte etc? Gesf. Mitteilungen unter Chiffre A B 395 an die Expedition.

396. Wer liefert eine mittelgroße Besäum- und Bauholzfreisäge mit Vorrichtung zum Falzen, Nuten und Rämmen? Gesf. Offerten unter Chiffre Z 396 an die Exped.

397. Welcher Zeichner übernimmt als Nebenarbeit oder sonst vorteilhaft das Zeichnen eines Tableaus über Kleinisenwaren, Schrauben usw. nach vorhandenem Schema? Offerten sind zu richten an die Exped.

398. Wer erstellt als Spezialität Drahtseilriesen für Holztransport? Offerten unter Chiffre B 398 an die Exped.

399. Wer hat ein noch gut erhaltenes Dynamo für Lichtzwecke, 60 Volt, zirka 10 Ampère, billig zu verkaufen? Offerten unter Chiffre H B 399 an die Exped.

400. Wer ist Lieferant von zirka 500 Stück Eisenschwellen mit dem nötigen Befestigungsmaterial für ein Rollwagengeleise von 600 mm Spurweite? Bitte Angabe des Gewichtes per Schwelle. Offerten unter Chiffre S 400 an die Exped.

401. Welche Schweiz. Firma liefert Sekstaken für Druckereien?

402. Wer liefert einen gußeisernen Kessel, 30—40 Liter fassend, von 1—1½ cm Dicke, zum Schmelzen von Zink?

403. Gibt es in der Schweiz Schuhcreme-Fabriken?

404. Wer liefert Abtrittrohre aus Ton und wie weit sollen dieselben sein, um keine Unannehmlichkeiten befürchten zu müssen? Offerten an Chr. Roth, Laad-Neplau (Toggenburg).

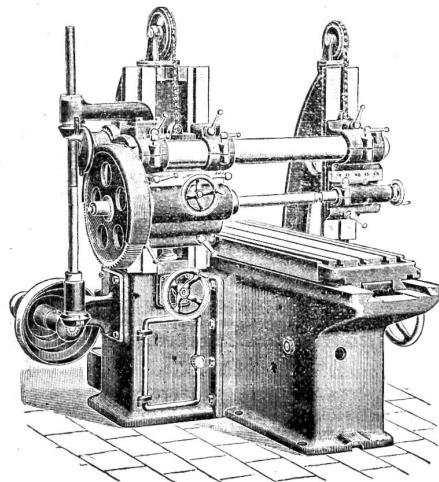
405. Wer fabriziert stählerne Kniehebelscheinzen? Offerten unter Chiffre B 405 an die Exped.

406. Wer liefert an Wiederverkäufer bis anfangs Oktober 800—1000 Stück Schneeschaufeln aus Ahornholz? Offerten mit äußerstem Preis unter Chiffre H 406 an die Exped.

407 a. Wer hätte eine ganz leichte Fräsmaschine mit vertikaler Spindel, gebraucht, aber noch in tadellosem Zustande, billig abzugeben? **b.** Wer hätte billig abzugeben: 2 Hängelager von 30 cm Ausladung mit 35 mm Bohrung mit Ringstahllager und einer dazu passenden Welle von 1 m Länge, gebraucht, aber

W. Wolf, Ingenieur, Zürich

— vormals Wolf & Weiss —



Werkzeugmaschinen

— Permanente Ausstellung —

Spezialmaschinen für den Automobil-Bau

Einrichtung ganzer Werkstätten

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art

in höchster Vollendung

sowie Drehbänke, Hobel- und Shapingmaschinen,

Bohrmaschinen

1582 u

Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.